

Intelligente Komödie über männliche Eitelkeiten

Theatergruppe Friedrichsdorf spielt "Kunst" von Yasmina Reza - Probe im Bürgerhaus

NEU-ANSPACH (her). "Konzentriert euch, es geht los!" eröffnete Regisseurin Heidi Enslin die Probe am Samstagnachmittag im Neu-Anspacher Bürgerhaus. Noch ersetzen drei Stühle auf der Bühne das quietschrote Sofa, das eigens für dieses Stück angeschafft wurde. "Hast du für diese Sch... wirklich zweihunderttausend Franc bezahlt?" Fassungslos steht Marc, ein Flugzeugingenieur, vor dem Bild, das sich sein Freund Serge, ein erfolgreicher Dermatologe, gerade gekauft hat. Ein zeitgenössisches Ölgemälde, ein Meter sechzig auf ein Meter zwanzig, aber es ist ganz in weiß gehalten, "mit feinen weißen Querstreifen", die allerdings nur zu sehen sind, wenn man, so Marc zu ihrem gemeinsamen Freund Yvan, "die Augen zusammenkneift". Yvan, ein Papierwarenvertreter, der gerade den Job gewechselt hat und noch dazu mit seiner bevorstehenden Heirat zu tun hat, gibt sein Bestes, er versucht Verständnis für den Kunstliebhaber zu zeigen und es sich dabei gleichzeitig nicht mit Marc zu verderben. Dies lässt Yvan ins Zentrum einer Diskussion geraten, die immer persönlicher wird.



Klaus Waldschmidt (Serge), Rainer Henrici (Yvan) und Rainer Kremin (Marc) bei der Probe einer Szene der Komödie "Kunst".
Bild: Herberich

Die Situation eskaliert, aus der Meinungsverschiedenheit wird ein handfester Streit, an dem die jahrzehntelange scheinbar unerschütterliche Freundschaft der drei Männer zu zerbrechen droht. Unsichtbare Grenzen werden überschritten, Nie Gesagtes kommt ans Licht. Es geht in dem Stück um Toleranz, Akzeptanz, Höflichkeit, Ehrlichkeit, Zuverlässigkeit, und "inwieweit man die Grenzen der Respektlosigkeit überschreiten kann", erklärte Regisseurin Heidi Enslin.

Es sei ein humorvolles Stück, eine Komödie für Männer und Frauen, die mal wieder herzhafte über menschliche Empfindungen und männliche Eitelkeit lachen möchten. Mit ihrem fünften Stück "Kunst", das bis heute in über 35 Sprachen übersetzt und allein im deutschsprachigen Raum an über 100 Bühnen aufgeführt wurde, gelang der Autorin Yasmina Reza der Durchbruch. Die intelligente Komödie, uraufgeführt 1994 in Paris, wurde mit dem renommierten französischen Theaterpreis Prix Molière ausgezeichnet.

Auf der Bühne sind Klaus Waldschmidt als Serge, Rainer Kremin als Marc und Rainer Henrici in der Rolle des Yvan zu sehen. Die drei spielen schon lange zusammen in der Amateur-Theatergruppe. Waldschmidt war schon 1957 als Gründungsmitglied dabei.

"Wir sind sehr froh, dass wir im Anspacher Bürgerhaus proben können, denn das Bürgerhaus Köppern wird derzeit renoviert", so Pressesprecherin Britta Gottfried. Es werde nun Zeit, dass die Akteure auf die Bühne können, denn bisher habe man sich intensiv drei Mal wöchentlich in einem Raum im Waldkrankenhaus Köppern zur Probe getroffen. Die drei großen Charakterrollen fordern vollen Einsatz der drei Akteure, ihrer Regisseurin Heidi Enslin und aller Beteiligten. Da die Vorlaufzeit bis zur Premiere dieses Mal kurz sei, werde vor dem Einschlafen Text gelernt.

"Wer Interesse an der Schauspielerei hat, ist gerne bei uns gesehen", sie freue sich über neue Gesichter, so Heidi Enslin, die schon seit 1963 Mitglied der Theatergruppe ist und nach vielen Jahren auf der Bühne ins Regiefach wechselte. Es gibt dieses Jahr drei Aufführungstermine für das Stück: Am Samstag, 13. November, ist Premiere im Bürgerhaus Neu-Anspach, am 20. November wird das Stück im Kurtheater Bad Homburg zu sehen sein und am 27. November in der Stadthalle Kelkheim, jeweils um 20 Uhr.

Karten im Vorverkauf gibt es bei der Buchhandlung Weddigen und beim Schuhhaus Weidner in Neu-Anspach sowie beim Verkehrsamt Bad Homburg. Karten können auch telefonisch bei Britta Gottfried, 06081/41902 oder per E-Mail bestellt werden: info@Theatergruppe-Friedrichsdorf.de

<http://www.theatergruppe-friedrichsdorf.de>